

**Antrag**

Fraktion der CDU

Hannover, den 15.10.2014

**Kulturentwicklungskonzept (KEK) jetzt vorlegen!**

Der Landtag wolle beschließen:

## Entschließung

2011 hat sich Niedersachsen auf Veranlassung der damaligen Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka (CDU) auf den Weg zu einem neuen Verständnis von Kulturpolitik begeben. Mit einem Kulturentwicklungskonzept (KEK) für Niedersachsen sollten die kulturpolitischen Ziele des Landes überprüft und koordiniert werden. Dabei ging es um „Perspektiven, Fragen nach dem sinnvollen Ressourceneinsatz im Kulturbereich und um Effektivität von Steuerungsinstrumenten, aber nicht um die Planung von Kunst und Kultur“ (Pressemitteilung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur vom 22. November 2011). Im Jahr 2012 wurde mit regionalen Kulturforen in Oldenburg, Göttingen, Lüneburg und in der Region Hannover die Basis für die weitere Diskussion des Kulturentwicklungskonzepts im ganzen Land gelegt. Die Pläne stießen im Landtag fraktionsübergreifend auf positive Resonanz.

Wissenschaftsministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić hat in ihrer Vorstellung im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur am 15. April 2013 zugesagt, die begonnenen Initiativen fortzuführen. Die Vorlage des Kulturentwicklungskonzepts war für Frühjahr 2014 geplant.

Daher fordert der Landtag die Landesregierung auf,

1. das angekündigte Kulturentwicklungskonzept zeitnah vorzulegen,
2. den Landtag an der Kulturentwicklungsplanung teilhaben zu lassen,
3. die Kulturschaffenden und Kulturinteressierten in Niedersachsen über die Konzepte der Landesregierung zu informieren.

## Begründung

Der Landtag und die Öffentlichkeit haben ein Recht, das Kulturentwicklungskonzept der Landesregierung zu kennen und dazu Stellung zu nehmen. Der vorgelegte Kulturbericht beschreibt die Situation, ersetzt aber kein Konzept.

Björn Thümmler  
Fraktionsvorsitzender